

EVR holt sich furios die erneute Serienführung

Geschrieben von: Sebastian Dollinger

Mittwoch, den 11. März 2015 um 01:11 Uhr



In einem erneut hart umkämpften Playoff-Spiel schießen die Regensburger Eishockeycracks den EC Peiting mit 9:0 aus der Halle. 2.544 Zuschauer feierten den zweiten EVR-Erfolg der Serie.

Hausherren-Coach Doug Irwin reagierte auf die knappe 3:4-Niederlage nach Verlängerung am Sonntag und baute personell etwas um. Im Kasten stand zum ersten Mal gegen Peiting Martin Cinibulk und die Reihen wurden von vier auf drei reduziert. Außerdem änderte sich auch die zweite Sturmformation, denn an die Seite von Petr Fical rückten diesmal die Youngster Marius Stöber und Lukas Heger. Zunächst hüteten die Angreifer Martin Lamich, Svatopluk Merka und Benedikt Böhm die Bank. Als siebter Verteidiger war außerdem DNL-Akteur Philipp Vogel mit dabei. Bei den Gästen fehlten der verletzte Bartsch und der gesperrte Rohrbach.

Der Start in die Partie war hektisch und rassig, denn Hauptschiedsrichter Gerhard Maier verteilte fleißig Strafminuten auf beiden Seiten. Regensburg hatte gleich ab der 3. Spielminute doppelte Überzahl, konnte diese aber nicht in einen Torerfolg ummünzen. Die Gäste hätten auch gut und gerne einen Shorthander erzielen können, da sich die gastgebenden Oberpfälzer - vielleicht auch der anfänglichen Nervosität geschuldet - einige Abspielfehler erlaubten. Umso erfreulicher war dann, dass Kapitän Petr Fical mit gutem Beispiel voran ging und in der 13. Spielminute den EVR in Front schoss. Nach tollem Zuspiel von Lukas Heger musste der Routinier nur noch den Schläger in den Schuss halten, um ECP-Goalie Florian Heckenrieder zum 1:0 zu überwinden. Der Führungstreffer - übrigens lag der EVR zum ersten Mal überhaupt in der Serie gegen Peiting vorne - gab den Oberpfälzern Auftrieb. Schon in der 17. Minute schraubte Stefan Huber das Ergebnis nach oben. Simon Schütz zog mit Tempo ins Gäste-Drittel, sah dort Huber und der schoss das Spielgerät trocken aus dem Handgelenk zum 2:0 in die Maschen. Nur wenige Augenblicke später war der EV Regensburg in Unterzahl, doch das störte Louke Oakley überhaupt nicht. Der Kanadier in EVR-Diensten zog nach einem klasse Pass von David Stieler auf und davon und mogelte - zugegeben, auch mit etwas Glück - die Scheibe zum 3:0 an Heckenrieder vorbei (18.). Die Donau-Arena stand Kopf, denn nach so einem starken ersten Abschnitt war der Jubel und die Erleichterung beim Anhang riesengroß.

Auch wenn das Ergebnis eine deutliche Sprache sprach: Das Spiel nahm immer mehr an Intensität zu. Beide Mannschaften fuhren ihre Checks zu Ende und mussten dafür aber auch des Öfteren in die Kühlbox. Zunächst legte aber der EVR wieder den Turbo ein und stellte auf 4:0. Diesmal bewies Louke Oakley Auge für David Stieler. Ein absoluter Traumpass von einem Ende der Eisfläche zum anderen veredelte Stieler per Alleingang ohne Probleme (26.). Bei Peiting staute sich etwas Frust auf und so durfte ECP-Stürmer Manfred Eichberger nach einem Check gegen den Kopf erst einmal mit einer 2+10-Minuten-Strafe etwas durch schnaufen (28.). Mit ihm war auch noch Cody Carlson für die Oberbayern auf der Strafbank und Regensburg hatte dadurch zwei Akteure mehr auf dem Eis. Das nutzten die Domstädter auch in Person von Lukas Heger aus, der per Direktabnahme zum 5:0 traf (31.). Brenzlich wurde es für die in gold spielenden Gastgeber nur noch einmal im zweiten Drittel, nämlich in Minute 34. Dominic Krabbat lief Daniel Stiefenhofer davon, der musste einschreiten und sorgte somit für einen Penaltyschuss für Peiting. Diesen konnte aber Krabbat nicht nutzen, denn EVR-Torsteher Martin Cinibulk parierte den Versuch ohne große Mühe.

EVR holt sich furios die erneute Serienführung

Geschrieben von: Sebastian Dollinger

Mittwoch, den 11. März 2015 um 01:11 Uhr

Im letzten Abschnitt war für Gäste-Goalie Florian Hechenrieder dann Feierabend, für ihn hütete Marc-Michael Henne in den restlichen 20 Minuten das Gehäuse. Auch er sah sich noch eigenen EVR-Treffern entgegen, dem Ersten in der 44. Spielminute. Louke Oakley zog nach Pass von Svatopluk Merka - die vierte Linie und auch Philipp Vogel bekamen im letzten Drittel Eiszeit - an Freund und Feind vorbei, was das 6:0 bedeutete. Ganze 115 Sekunden später musste Henne schon wieder hinter sich greifen. Diesmal zog Daniel Stiefenhofer in Überzahl von der blauen Linie ab und Marius Stöber hielt den Schläger hin, das Ergebnis: 7:0 für den EVR. Danach bekam Eichberger auf Gäste-Seite wegen Reklamierens seine zweite 10-Minuten-Strafe und erwies damit seiner Mannschaft einen Bärendienst, denn somit ist der Routinier für die Begegnung am Freitag in Peiting gesperrt. Wer jetzt dachte, dass die Hausherren Tempo raus nahmen, sah sich getäuscht. Louke Oakley hatte noch nicht genug, denn in der 54. Spielminute erzielte der Kanadier seinen dritten Treffer am Dienstagabend. In doppelter Überzahl hatte er keine Probleme nach einem Stieler-Pass auf 8:0 zu erhöhen. Den Schlussspunkt besorgte dann Svatopluk Merka in Minute 57, als er konsequent nachsetzte und die Scheibe zum 9:0 über die Linie bugsiierte. 16 Sekunden vor dem letzten Hausherren-Tor kassierte noch Torhüter Henne für Peiting eine weitere 10-Minuten-Strafe, da auch er nach dem Geschmack des Unparteiischen zu heftig reklamierte.

Regensburg bejubelt einen starken, eindeutigen Sieg und die damit verbundene Serienführung gegen den EC Peiting. Nun führen die Oberpfälzer mit 2:1 und reisen am Freitag zum Auswärtsspiel nach Oberbayern. Die Cracks hoffen erneut auf die zahlreiche Unterstützung ihrer Schlachtenbummler und auf etwas mehr Scheibenglück, als noch beim ersten Gastauftritt beim ECP. Der Erfolg am Dienstagabend darf nicht überbewertet werden, denn schon am Freitag startet alles wieder von Neuem und es wird erneut ein harter Playoff-Fight auf die Irwin-Schützlinge warten.

EV Regensburg – EC Peiting 9:0 (3:0, 2:0, 4:0)

Tore:

1:0 (12:12) Fical (Heger-K. Schütz), 2:0 (16:14) Huber (S. Schütz-K. Schütz), 3:0 (17:26) Oakley (Stieler bei 4-5), 4:0 (25:26) Stieler (Oakley-Noe), 5:0 (30:10) Heger (Stähle-S. Schütz bei 5-3), 6:0 (43:04) Oakley (Merka-Stieler), 7:0 (44:59) Stöber (Stiefenhofer-K. Schütz bei 5-4), 8:0 (53:22) Oakley (Stieler-Fical bei 5-3), 9:0 (56:17) Merka (Lamich-Stiefenhofer bei 5-4)

Zuschauer: 2.544

Schiedsrichter: Maier (Gaube, Kastenmeier)

Strafen: Regensburg 26, Peiting 34 + 10 für Henne + 10 + Spieldauer für Eichberger

Die Pressekonferenz nach dem Heimspiel gegen Peiting [>> anschauen](#)